

AUNFAHMEARZT / NOTFALL

Der Schlaganfall ist ein absoluter Notfall und bedarf der sofortigen spezialisierten Behandlung. Eine rechtzeitige Behandlung kann Leben retten und Folgeschäden verhindern oder begrenzen.

Schlaganfall erkennen!

Die häufigsten Anzeichen eines Schlaganfalls sind **plötzliche Schwäche, einseitige Lähmung meist in Arm, Bein und Gesicht, oft auch verwaschene Sprache oder herabhängender Mundwinkel.**

Bei Verdacht auf Schlaganfall rufen Sie sofort

112 (Notarzt)

Unser **24-Stunden-Notdienst** kann Sie bei unklaren Fällen jederzeit beraten:

07161 601-9701

INFOS FÜR ANGEHÖRIGE

Besonders in der ersten Phase der neu aufgetretenen Erkrankung ist für die Patienten der Kontakt zu ihren Angehörigen wichtig. Um den Patienten dennoch die nötigen Ruhepausen zu ermöglichen, bitten wir Sie, unsere Besuchszeiten einzuhalten:

vormittags von 10.30 bis 11.30 Uhr
nachmittags von 14.30 bis 19.00 Uhr

Wenn sie Fragen zum Zustand und zur Therapie ihres Angehörigen haben, vermitteln wir für Sie gerne ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt. Sie erreichen uns täglich unter der Rufnummer: **07161 601-9431**.

KONTAKT

Klinikum Christophsbad
Faurndauer Straße 6-28
73035 Göppingen

Tel. 07161 601-0 (Info & Service)

Tel. 07161 601-9431 (NE 1)

Fax 07161 601-9332

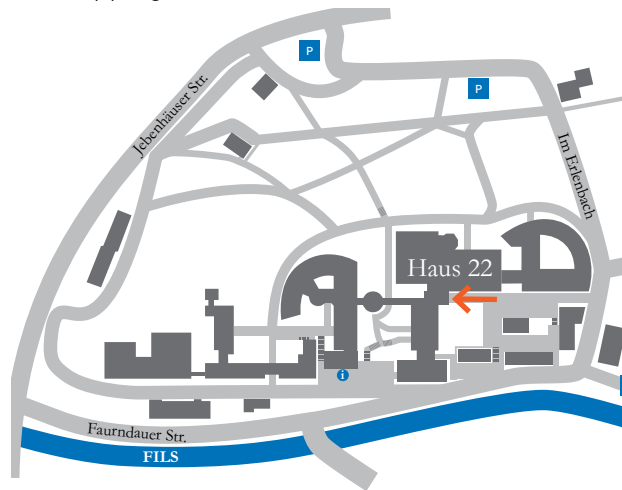
E-Mail info@christophsbad.de

www.christophsbad.de



SO FINDEN SIE UNS

Mit dem Auto aus Richtung Stuttgart: A8, Ausfahrt Wendlingen, B10 nach Göppingen, aus Richtung Ulm: A8, Ausfahrt Aichelberg, 13 km bis Göppingen



Göppingen ist verkehrsgünstig eingebettet in eine reizvolle Landschaft.

Das Klinikum Christophsbad liegt nur wenige Gehminuten von Bahnhof und Innenstadt entfernt an der Buslinie 7. Die Station NE 1 befindet sich in Haus 22, Ebene 1.



KLINIKUM
CHRISTOPHSBAD

WEGE FINDEN
- WEGE GEHEN



KLINIK FÜR NEUROLOGIE,
NEUROPHYSIOLOGIE,
FRÜHREHABILITATION UND
SCHLAFMEDIZIN

Chefarzt Prof. Dr. med. Norbert Sommer

Neurologische Intensivstation
&
Schlaganfallereinheit (Stroke Unit)



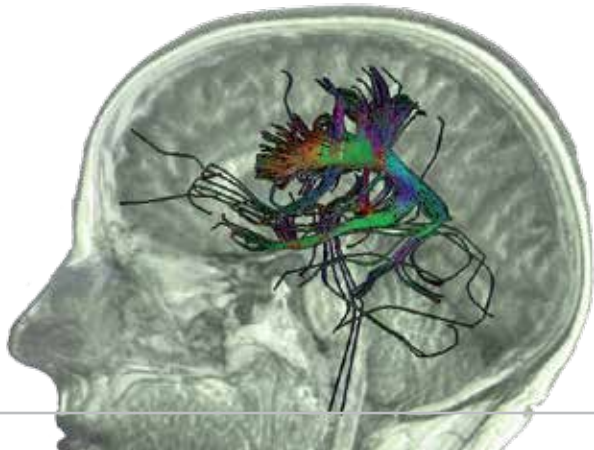
ÜBER UNS

Auf der neurologischen Intensiv- und Überwachungsstation (NE 1) verfügen wir über 14 Betten, vier davon zur spezialisierten Behandlung von Schlaganfallpatienten (Stroke Unit).

Die spezifische neurologische und internistische Diagnostik und Therapie sowie die moderne Ausstattung der Station mit Beatmungsplätzen ermöglicht uns die Behandlung von schweren akuten und chronischen neurologischen Krankheitsbildern wie

- akuter Schlaganfall
- akute Hirnblutungen (konservativ)
- Guillain-Barré-Syndrom
- Myasthenia gravis
- Meningitis
- Enzephalitis
- intracranielle Blutungen
- Krampfleiden (Epilepsien)
- schwere Formen der Enzephalitis disseminata
- sonstige neuromuskuläre Krankheitsbilder, mit respiratorischen Einschränkungen und Beatmungspflichtigkeit

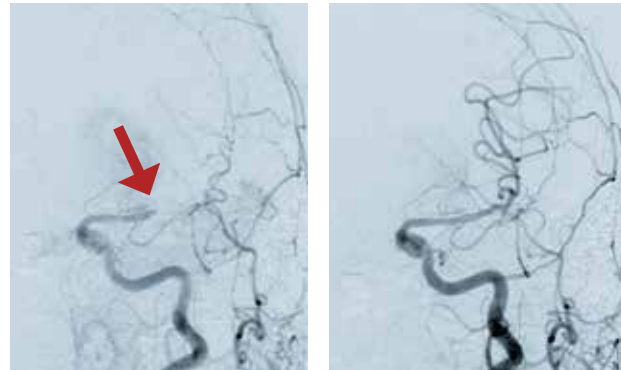
Um unseren Patienten schnell, adäquat und unter Einbeziehung ihrer Angehörigen zu helfen, steht unser Team 24 Stunden in Bereitschaft.



THERAPIE BEI SCHLAGANFALL

Die Hauptaufgabe unserer Stroke Unit liegt in der frühen Erkennung des Schlaganfalls und je nach Art und Schweregrad der Erkrankung in der Festlegung der Behandlungsmaßnahmen.

Eine verschlossene Hirnarterie ist die häufigste Ursache des Schlaganfalles. Durch möglichst schnelle Behandlung mit Medikamenten (Thrombolyse), wenn nötig in Kombination mit den modernen Verfahren der interventionellen Neuroradiologie (Thrombektomie), können bleibende Behinderungen bei vielen Patienten vermieden werden.



Verschlossene Hirnarterie (links), wieder freie Arterie nach Auflösung des Blutgerinnsels (rechts)

Unsere weiteren Aufgaben in der Akutphase des Schlaganfalls sind die ursachen-orientierte Akuttherapie und Sekundärprophylaxe sowie die Prävention, Früherkennung und optimale Behandlung möglicher Komplikationen.

Die Abklärung des Schlaganfalls erfolgt mittels:

- Radiologischer Diagnostik (MRT oder CT)
- Neurosonographie, Elektroenzephalographie
- Kardiologischer Diagnostik (transösophageale und transthorakale Echokardiographie)
- spezielle Laboruntersuchungen inkl. Liquor

REHABILITATION

Bei einem Schlaganfall werden oft Nervenzellen beschädigt oder sterben sogar ab. Um die bleibenden Folgeschäden wie Lähmungen, Sprach- und Schluckstörungen zu verringern, beginnen wir bereits auf unserer Schlaganfallstation innerhalb von 24 Stunden mit der symptomorientierten Therapie. Hierfür steht unseren Patienten ein engagiertes, multiprofessionelles Team aus Ärzten, Intensiv- und Anästhesiepflegern, Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten sowie Sozialarbeitern zur Seite.

Für eine nahtlose Rehabilitationskette von der Schlaganfallstation in eine weitere geeignete Einrichtung sorgt das Klinikum Christophsbad individuell für jeden Patienten: Schwerstbetroffene können innerhalb des Hauses in der Neurologischen Frührehabilitation (Phase B) weiterbehandelt werden. Bei Bedarf vermitteln unsere Sozialarbeiter in eine neurologische Rehaklinik Phase C und D außerhalb Göppingens. Für multimorbide und betagte Patienten stehen in der Geriatrischen Rehaklinik des Christophsbads 95 Plätze zur Verfügung.

